

### 3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Aussagen zur Waffen- und Sprengstoffkriminalität lassen sich aus der PKS zum einen unmittelbar aus den verletzten Tatbeständen (Verstöße gegen das Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz, Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion, Diebstahl mit Waffen) bzw. anhand des erstrebten/erlangten Gutes (Diebstahl von Waffen) und zum anderen aus den Erfassungsmerkmalen zur Schusswaffenverwendung gewinnen.

Die Schusswaffenverwendung wird in drei Beziehungsebenen erfasst:

- Anzahl der Fälle, bei denen die Täter Schusswaffen angewendet (mit Schusswaffen gedroht oder geschossen) haben. Für den Begriff der Schusswaffe ist hier das Empfinden des Opfers bzw. des Geschädigten ausschlaggebend, selbst wenn es sich nicht um eine Schusswaffe gehandelt hat (sondern z. B. um eine Spielzeugpistole).
- Anzahl der aufgeklärten Fälle, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger eine Schusswaffe mitgeführt hat. Ob die Schusswaffe angewendet wurde, spielt dabei keine Rolle.
- Anzahl der Tatverdächtigen, die eine Schusswaffe mitgeführt haben. Auch hierbei spielt die Anwendung der Schusswaffe keine Rolle.

**Tabelle 175: Ausgewählte Delikte, bei denen Waffen oder Sprengstoff Tatbestandsmerkmal bzw. erstrebtes/erlangtes Gut waren**

Schlüsselzahl	Straftat/Straftatengruppe	Fälle 2005	Fälle 2004
ohne ***4	Diebstahl mit Schusswaffen § 244 Abs. 1 StGB *	36	56
6752	Diebstahl von Schusswaffen	17	23
7262	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 311 StGB	21	28
7263	Straftaten nach dem Waffengesetz	1 502	1 504
	Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz	28	22

\* Bei den Delikten gemäß § 244 Abs. 1 StGB konnten lediglich die aufgeklärten Fälle gezählt werden.

Den Hauptanteil der Waffen- und Sprengstoffkriminalität bilden alljährlich die Straftaten nach dem Waffengesetz. Dabei geht es vor allem um illegalen Besitz von Schuss-, Hieb- und Stoßwaffen, um illegalen Handel, illegalen Erwerb, Überlassen und Führen von verbotenen Gegenständen. Nach erheblicher Zunahme im Vorjahr<sup>1</sup> änderte sich die Fallzahl 2005 nur wenig. Von den 1 502 Fällen wurden 1 467 aufgeklärt, die Aufklärungsquote betrug 97,7 Prozent. Unter 1 523 ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 15 Kinder (1,0 %), 266 Jugendliche (17,5 %), 273 Heranwachsende (17,9 %) und 969 Erwachsene (63,2 %). 190 Tatverdächtige (12,5 %) besaßen keine deutsche Staatsbürgerschaft. Im Vergleich zu 2004 nahm die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen um 69 zu.

Die Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz waren zum überwiegenden Teil Fälle unerlaubten Besitzes (Funde aus dem Weltkrieg, Kriegswaffen und Munition der ehemaligen Stationierungstreitkräfte). Die Aufklärungsquote lag bei 96,4 Prozent. Zu 27 aufgeklärten Fällen wurden 31 Tatverdächtige bekannt, davon zwei Jugendliche, zwei Heranwachsende und 27 Erwachsene.

Zu wesentlichen Störungen des öffentlichen Friedens kommt es jedes Jahr durch die Androhung von Bombenexplosionen. Über die Zahl der Bombendrohungen liegen in der PKS keine exakten Erkenntnisse vor, da die Auswertung nur bei entsprechendem Textvermerk möglich ist. Eine Recherche im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen lieferte 71 Fälle mit relevantem Eintrag. Zu 49 Fällen (Aufklärungsquote: 69,0 %) konnten 17 männliche und zehn weibliche Tatverdächtige im Alter zwischen 16 und 58 Jahren ermittelt werden, davon drei Jugendliche, drei Heranwachsende und 21 Erwachsene. 2004 waren 87 Bombendrohungen vermerkt, darunter 49 aufgeklärte (56,3 %).

<sup>1</sup> Der Anstieg um 440 auf 1 504 Fälle (+ 41,4 %) hing vornehmlich mit den seit 01.04.2003 verschärften waffenrechtlichen Bestimmungen und einer erhöhten Kontrolltätigkeit der Polizei zusammen.

### 3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

#### Schusswaffenanwendung

Im Jahr 2005 wandten die Täter in 676 Fällen Schusswaffen an. Der Anteil dieser Fälle an allen bekannt gewordenen Straftaten lag mit 0,21 Prozent leicht unter dem Bundesmittelwert von 0,22 Prozent. Das Verhältnis der Delikte, bei denen mit Schusswaffen gedroht wurde, zu jenen, bei denen die Täter schossen, vergrößerte sich, d. h. es wurde anteilmäßig mehr gedroht. Die Zahl der Fälle, in denen mit der Schusswaffe gedroht wurde, nahm um 17 ab; die Zahl der Fälle, in denen geschossen wurde um 50.

**Tabelle 176: Schusswaffenanwendung durch Drohen oder Schießen und der Prozentanteil einzelner Delikte an allen Schusswaffenanwendungen**

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Fälle gesamt	Schusswaffenanwendung				Anteil in %
			drohen	schie- ßen	Summe abs.	in %	
0100+0200	Mord und Totschlag	69	-	4	4	5,8	0,6
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	146	2	-	2	1,4	0,3
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	2 130	115	7	122	5,7	18,0
2110	auf Geldinstitute, Postfilialen, -agenturen	22	15	-	15	68,2	2,2
2120	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter	135	26	2	28	20,7	4,1
2121	auf Spielhallen	8	4	1	5	62,5	0,7
2122	auf Tankstellen	7	4	-	4	57,1	0,6
2160	Handtaschenraub	281	4	-	4	1,4	0,6
2170	sonst. Raub auf Straßen, Wegen, Plätzen	822	13	2	15	1,8	2,2
2190	Raubüberfall in Wohnungen	94	7	1	8	8,5	1,2
2200	Körperverletzung darunter	19 594	24	88	112	0,6	16,6
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung darunter	4 681	16	85	101	2,2	14,9
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 705	4	47	51	3,0	7,5
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	13 677	8	-	8	0,1	1,2
2250	fahrlässige Körperverletzung	1 006	-	3	3	0,3	0,4
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung davon	8 151	207	20	227	2,8	33,6
2321	Freiheitsberaubung	194	4	1	5	2,6	0,7
2322	Nötigung	3 290	11	1	12	0,4	1,8
2323	Bedrohung	4 667	192	18	210	4,5	31,1
6100	Erpressung	312	5	-	5	1,6	0,7
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 015	3	-	3	0,3	0,4
6621	Jagdwilderei	55	-	27	27	49,1	4,0
6740	Sachbeschädigung darunter	45 092	-	106	106	0,2	15,7
6741	Sachbeschädigung an Kfz	12 765	-	9	9	0,1	1,3
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	14 639	-	40	40	0,3	5,9
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier- schutz-, Bundesjagd-, Pflanzenschutzgesetz	266	-	47	47	17,7	7,0
8920	Gewaltkriminalität	7 032	133	96	229	3,3	33,9
8980	Umweltkriminalität	796	-	47	47	5,9	7,0
8990	Straßenkriminalität	77 174	21	98	119	0,2	17,6
- - - -	Straftaten insgesamt	318 166	371	305	676	0,2	100,0

**Schusswaffenmitführung**

In durchschnittlich vier von 1 000 aufgeklärten Straftaten führten Tatverdächtige eine Schusswaffe mit. 2004 lag der Anteil noch bei 0,5 Prozent. Der Anteil der eine Schusswaffe mitführenden Personen an allen ermittelten Tatverdächtigen betrug 0,7 Prozent.

**Tabelle 177: Fälle der Schusswaffenmitführung durch mindestens einen Tatverdächtigen bei ausgewählten Delikten**

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle insgesamt	Schusswaffe mitgeführt		% - Anteil an allen aufgeklärten Fällen, bei denen Schusswaffen mitgeführt wurden
			absolut	in %	
0100+0200	Mord und Totschlag	67	2	3,0	0,3
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 172	39	3,3	5,0
	darunter				
2110	auf Geldinstitute, Postfilialen, -agenturen	9	5	55,6	0,6
2120	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	90	5	5,6	0,6
	darunter				
2121	auf Spielhallen	5	2	40,0	0,3
2160	Handtaschenraub	106	2	1,9	0,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	372	2	0,5	0,3
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	76	5	6,6	0,6
2200	Körperverletzung	17 322	76	0,4	9,7
	darunter				
2220	gefährliche u. schwere Körperverletzung	3 906	49	1,3	6,3
	darunter				
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 306	24	1,8	3,1
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	7 538	132	1,8	16,9
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	13 157	36	0,3	4,6
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	54 321	60	0,1	7,7
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 010	4	0,4	0,5
6220	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	4 166	18	0,4	2,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei/Geldwäsche	931	1	0,1	0,1
6551	Körperverletzung im Amt	106	4	3,8	0,5
6621	Jagdwilderei	27	1	3,7	0,1
6730	Beleidigung	8 410	13	0,2	1,7
6740	Sachbeschädigung	12 536	37	0,3	4,7
	darunter				
6741	Sachbeschädigung an Kfz	2 954	2	0,1	0,3
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 467	283	19,3	36,2
7263	Straftaten gg. das Kriegswaffenkontrollges.	27	3	11,1	0,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	7 303	28	0,4	3,6
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, Pflanzenschutzgesetz	161	12	7,5	1,5
8920	Gewaltkriminalität	5 284	90	1,7	11,5
8980	Umweltkriminalität	534	14	2,6	1,8
8990	Straßenkriminalität	15 370	54	0,4	6,9
- - - -	Straftaten insgesamt	186 476	781	0,4	100,0

### 3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

**Tabelle 178: Anteil der Tatverdächtigen, die bei der Tatausführung eine Schusswaffe mitführten, unabhängig von deren Gebrauch**

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Tatverdächtige insges.	darunter mit Schusswaffe	davon männlich	weiblich	%-Anteil an den erm. Tatverdächtigen
0100+0200	Mord und Totschlag	100	2	2	-	2,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	1 553	40	37	3	2,6
2110	auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	9	5	5	-	55,6
2120	auf sonstige Zahlstellen u. Geschäfte darunter	115	5	4	1	4,3
2121	auf Spielhallen	11	2	2	-	18,2
2160	Handtaschenraub	69	2	2	-	2,9
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	586	2	2	-	0,3
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	143	6	6	-	4,2
2200	Körperverletzung	17 132	84	82	2	0,5
2220	davon gefährliche und schwere Körperverletzung	5 592	50	48	2	0,9
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	11 420	30	30	-	0,3
2250	fahrlässige Körperverletzung	930	4	4	-	0,4
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	7 329	129	125	4	1,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	7 145	33	31	2	0,5
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	7 245	23	22	1	0,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	1 032	1	1	-	0,1
6551	Körperverletzung im Amt	169	5	5	-	3,0
6621	Jagdwilderei	29	1	1	-	3,4
6730	Beleidigung	7 898	12	10	2	0,2
6740	Sachbeschädigung	12 343	39	38	1	0,3
6741	Sachbeschädigung an Kfz	2 671	1	1	-	0,0
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 523	306	296	10	20,1
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	31	3	3	-	9,7
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	6 646	27	24	3	0,4
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, Pflanzenschutzgesetz	180	12	12	-	6,7
8920	Gewaltkriminalität	7 142	91	86	5	1,3
8980	Umweltkriminalität	606	14	14	-	2,3
8990	Straßenkriminalität	13 374	48	47	1	0,4
- - - -	Straftaten insgesamt	119 328	714	674	40	0,6